

Bezirksliga-Spitzenspiel findet mit Wiednitz einen klaren Sieger



Diesem Spiel Dritter (MSV V.) gegen Zweiter (SG Wiednitz-Heide) hatten alle Akteure entgegengefiebert, doch wurden die Bautzener Erfolgsaussichten durch die Ausfälle von Kevin und Norbert unter der Woche um einiges getrübt. Von einem Not-Team unsererseits zu sprechen, wäre zwar angesichts der geballten Erfahrung und den guten Bilanzen meiner Jungs übertrieben, aber ohne unsere Nr. 1 war gegen die starken Gäste leider nichts zu holen - 4:11 - vielleicht ein, zwei Punkte unter Wert. Hervorzuheben, weil selten genug: Ralf und Falk holten die einzigen Einzelpunkte.

Zunächst wartete allerdings die Schützenplatzhalle mit einer unangenehmen Überraschung auf. Die Lautsprecher waren auf volle Lautstärke gestellt und so gab es zunächst aus der großen Halle die Liveübertragung des dortigen Volleyballturniers in sorbisch! Doch irgendwer bekam die Sache später in den Griff, unser aller Dank sei ihm ewig gewiss!

Unsere Doppelaufstellung hatte der Mannschaftsrat gehörig durchgemischt. Nach den zuletzt schwachen Leistungen unseres Jugenddoppels und dem Ausfall von Kevin war Erfindungsgeist angesagt. Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen.

Holger/Ralf bezwangen - 18:16 im Fünften - die starken Pötschke/Noack, und das nach einem 0:2 Rückstand! Da staunten die beiden Wiednitzer Haudegen nicht schlecht.

Auch Freddy/Max setzen sich in einem steten Auf und Ab gegen Hottas/Gerke, ebenfalls nach Fünfen, durch. Allein Uwe/Falk fanden gegen Wiesner/Schwarz nicht ins Match und unterlagen glatt 0:3. Dennoch, kein schlechter Start, das gab uns frischen Mut!

Endlos lange Gefechte folgten im oberen PK. Freddy gab alles, doch Hottas hatte an diesem Tage einfach nach „hintenraus“ den besseren Stand. Wie würde sich der aufgerückte Ralf verkaufen? Sensationell, muss man sagen. Der Bursche wird immer besser, nicht zuletzt, da er seine Nerven zunehmend besser im Zaum halten kann. So gelang ihm gegen Pötschke in fünf Sätzen ein beachtliches Husarenstück.

Einen eher schlechten Tag erwischte Max. Mit viel zu wenig Bewegungsaufwand war dem agilen Wiesner zu keiner Zeit beizukommen. Beispielhaft verkaufte sich dagegen Holger - zuletzt noch am Rücken verletzt, kämpfte sich unser Terrier gegen Noack durch fünf Sätze, dort allerdings hatte der beidseits noppbewährte Gästespieler die Nase vorn.

Ebenfalls angeschlagen, aber mit festem Willen, der Truppe zu helfen, trat Uwe gegen Schwarz an, blieb aber gegen den mit überragendem Angriffsspiel aufwartenden Wiednitz-Mann ohne Chance. Ein wenig überhastet verspielte Falk seine Chance gegen den jungen Gerke und so blieb es bei Ralfs einzigem Einzelpunkt in Runde 1 - 3:6.

Aber noch gab es den zweiten Durchgang. Freddy verlor leider diesmal recht klar gegen Pötschke. Ralf dagegen bot auch gegen Hottas eine starke Vorstellung - sein zweiter Punkt wäre ihm zu gönnen gewesen. Allein der Wiednitzer hatte kein Einsehen und beanspruchte den Fünften für sich.

Leider war Max im Gefecht mit Noack nur in Satz 2 auf Augenhöhe, vom Rest war er selbst am meisten enttäuscht. Damit war das Punktspiel gelaufen, nun ging es nur noch, wie man so schön

sagt, um ein achtbares Ergebnis. Holger und Uwe spielten anschließend parallel und lagen lange aussichtsreich im Rennen. Doch der TT-Gott kam dieser Tage nicht aus Bautzen und so gingen auch diese beiden Fünfer an Wiesner und Gerke.

Nun soll sich ja der Esel nicht selber loben, doch außer Ralf war heuer keiner da zum loben und so mach ich's einfach mal. Gegen Schwarz gelang mir endlich mal all dass, was im Training schon lange klappt. Und so musste mir der erstaunte Schwarz nach vier Sätzen gratulieren - ein schöner Erfolg fürs Selbstvertrauen und eine kleine Kosmetik des Endergebnisses.

Norbert wünschen wir von dieser Stelle aus gute Besserung, auch wenn unser Ergebnis dazu leider nicht beitragen konnte.

Freddy 0,5 / Ralf 1,5 / Max 0,5 / Holger 0,5 / Uwe / Falk 1